



Themen:

1. BAG-S: Proteste gegen die Schließung der Geschäftsstelle
2. Eröffnung der JVA Hünfeld mit teilprivatisiertem Strafvollzug in Hessen
3. Fachveranstaltung Training "Soziale Kompetenzen" am 25.01.06 in Frankfurt/Main
4. Koalitionsvereinbarung der Großen Koalition im Bund im Bereich Kriminalpolitik
5. Bitte unterstützen Sie die DBH-Öffentlichkeitsarbeit

1. BAG-S: Proteste gegen die Schließung der Geschäftsstelle

Verschiedene Organisationen protestieren in Briefen gegen die Entlassung aller Mitarbeiter der Geschäftsstelle der BAG-S zum 31.12.05. "Mit einem Federstrich würde eine wertvoller, hochqualifizierter Informationsdienst der Straffälligenhilfe vernichtet werden" schreibt Norbert Merz, der 1. Vorsitzende der LAG ehrenamtlicher Mitarbeiter im Strafvollzug Bayern e.V. <http://www.dbh-online.de/html/service.html>

2. Eröffnung der JVA Hünfeld mit teilprivatisiertem Strafvollzug in Hessen

In diesen Tagen wird die neue Justizvollzugsanstalt eröffnet. 45% aller Tätigkeiten werden von dem privaten Betreiber Serco ausgeführt. <http://www.dbh-online.de/html/service.html>

3. Fachveranstaltung Training "Soziale Kompetenzen" am 25.01.06 in Frankfurt/Main

Hessische Bewährungshelfer haben ein Training "Soziale Kompetenzen" entwickelt, mit dem ein adäquates, situationsangepasstes und soziales Verhalten bei den Probanden gefördert werden soll. Auf der Fachtagung werden das Konzept und exemplarisch einzelne Ausschnitte des Trainings vorgestellt. <http://www.dbh-online.de/html/service.html>

Die Ausschreibung können Sie direkt einsehen: [http://www.dbh-online.de/service/Soz\\_Komp\\_01-05.pdf](http://www.dbh-online.de/service/Soz_Komp_01-05.pdf)

4. Koalitionsvereinbarung der Großen Koalition im Bund im Bereich Kriminalpolitik

Es soll weiter bei der Differenzierung bei Heranwachsenden bleiben, ob Jugendstrafrecht angewandt werden kann. Die Höchststrafe im Jugendrecht soll nicht erhöht werden. Ein Jugendstrafvollzugsgesetz soll Rechtsgrundlage für den Jugendvollzug werden. Die nachträgliche Sicherungsverwahrung soll auch bei Jugendlichen möglich sein. Der Opferschutz bezüglich des "beharrlichen Nachstellens" (Stalking) soll verbessert werden. <http://www.dbh-online.de/html/service.html>

5. Bitte unterstützen Sie die DBH-Öffentlichkeitsarbeit

Seit nunmehr 4 Jahren erscheint der dbh-newsletter, den die Interessierten kostenfrei per E-Mail erhalten. Wir freuen uns über den zunehmenden Zuspruch und danken Ihnen für hilfreiche, aber auch kritische Anregungen. Sie können unsere Arbeit auch durch eine Spende unterstützen. Wir werden diese zur Ausweitung unserer Öffentlichkeitsarbeit und zur Förderung der Facharbeit für eine humane soziale Strafrechtspflege einsetzen. Sie können auf unserer Internetseite direkt online spenden oder einen Betrag Ihrer Wahl auf das Konto 800 42 00, BLZ 370 205 00 überweisen. <http://www.dbh-online.de/index.html>

Sie können den dbh-newsletter kostenfrei [bestellen](#) und [abbestellen](#). Bitte geben Sie Ihre eMail-Adresse an, mit der Sie sich eingetragen haben. Verantwortlich für den Inhalt: [Peter Reckling](#).

DBH - Fachverband für Soziale Arbeit, Strafrecht und Kriminalpolitik

Aachener Straße 1064, 50858 Köln, Tel. 0221 / 94 86 51 20, Fax 0221 / 94 86 51 21

Internet:

<http://www.dbh-online.de/>

<http://www.dbh-bildungswerk.de/>

<http://www.projekt-lotse.de/>

<http://www.toa-servicebuero.de/>

<http://www.bewhi.de/>

<http://www.zeugenbetreuung.de/>

Deutscher Präventionstag

<http://www.praeventionstag.de/>